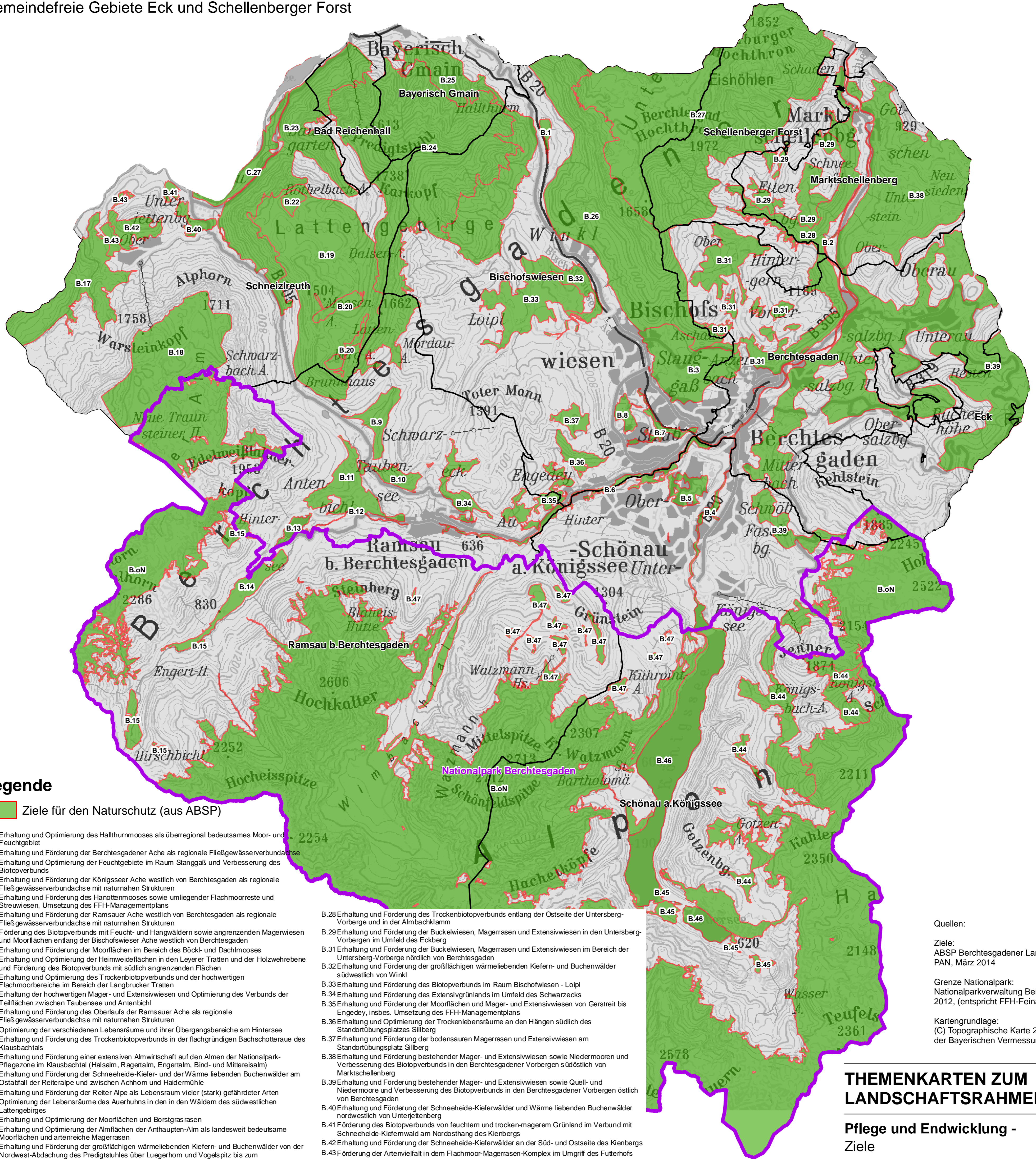


ALPENPARK BERCHTESGADEN

Berchtesgaden, Bischofswiesen, Marktschellenberg, Ramsau b. Berchtesgaden, Schönau a. Königssee, Bayerisch Gmain (Teil), Bad Reichenhall (Teil), Schneizlreuth (Teil) Gemeindefreie Gebiete Eck und Schellenberger Forst



Legende

Ziele für den Naturschutz (aus ABSP)

- B.1 Erhaltung und Optimierung des Hallthurnmooses als überregional bedeutsames Moor- und Feuchtgebiet
- B.2 Erhaltung und Förderung der Berchtesgadener Ache als regionale Fließgewässerverbundachse
- B.3 Erhaltung und Optimierung der Feuchtgebiete im Raum Stanggaß und Verbesserung des Biotopverbunds
- B.4 Erhaltung und Förderung der Königsseer Ache westlich von Berchtesgaden als regionale Fließgewässerverbundachse mit naturnahen Strukturen
- B.5 Erhaltung und Förderung des Hanotenmooses sowie umliegender Flachmoorreste und Streuwiesen, Umsetzung des FFH-Managementplans
- B.6 Erhaltung und Förderung der Ramsauer Ache westlich von Berchtesgaden als regionale Fließgewässerverbundachse mit naturnahen Strukturen
- B.7 Förderung des Biotopverbunds mit Feucht- und Hangwäldern sowie angrenzenden Magerwiesen und Moorflächen entlang der Bischofswieser Ache westlich von Berchtesgaden
- B.8 Erhaltung und Förderung der Moorflächen im Bereich des Böckl- und Dachlmooses
- B.9 Erhaltung und Optimierung der Heimweidflächen in den Leyerer Tratten und der Holzwehrebene und Förderung des Biotopverbunds mit südlich angrenzenden Flächen
- B.10 Erhaltung und Optimierung des Trockenbiotopverbunds und der hochwertigen Flachmoorbereiche im Bereich der Langbrucker Tratten
- B.11 Erhaltung der hochwertigen Mager- und Extensivwiesen und Optimierung des Verbunds der Teilflächen zwischen Taubensee und Antenbichl
- B.12 Erhaltung und Förderung des Oberlaufs der Ramsauer Ache als regionale Fließgewässerverbundachse mit naturnahen Strukturen
- B.13 Optimierung der verschiedenen Lebensräume und ihrer Übergangsbereiche am Hintersee
- B.14 Erhaltung und Förderung des Trockenbiotopverbunds in der flachgründigen Bachschottertauere des Klausbachtals
- B.15 Erhaltung und Förderung einer extensiven Almwirtschaft auf den Almen der Nationalpark-Pflegezone im Klausbachtal (Halsalm, Ragertalm, Engertalm, Bind- und Mitterealm)
- B.17 Erhaltung und Förderung der Schneehede-Kiefer- und der Wärme liebenden Buchenwälder am Ostabfall der Reiteralpe und zwischen Achom und Haidemühle
- B.18 Erhaltung und Förderung der Reiter Alpe als Lebensraum vieler (stark) gefährdeter Arten
- B.19 Optimierung der Lebensräume des Auerhuhns in den in den Wäldern des südwestlichen Lattengebirges
- B.20 Erhaltung und Optimierung der Moorflächen und Borstgrasrasen
- B.22 Erhaltung und Optimierung der Almflächen der Anstaupten-Alm als landesweit bedeutsame Moorflächen und artenreiche Magerrasen
- B.23 Erhaltung und Förderung der großflächigen wärmeliebenden Kiefern- und Buchenwälder von der Nordwest-Abdachung des Predigtstuhles über Luegerhorn und Vogelspitz bis zum Weißwandwald
- B.24 Optimierung der Lebensräume für Raufußhühner in den Hochlagen und Wäldern im zentralen Bereich des Lattengebirges
- B.25 Erhaltung und Förderung der großflächigen Wärme liebenden Kiefern- und Buchenwälder an den Nord- und Ostflanken des Lattengebirges
- B.26 Erhaltung der seltenen Flora an den Westabstürzen des Untersbergmassivs und Förderung des Trockenverbunds in den Wäldern an den anschließenden Hängen
- B.27 Erhaltung und Förderung der (sub)alpinen Lebensraumkomplexe am Untersberg vom Achenkopf bis zum Salzburger Hochthron bzw. bis zum Weissbachtal

- B.28 Erhaltung und Förderung des Trockenbiotopverbunds entlang der Ostseite der Untersberg-Vorberge und in der Almbachklamm
- B.29 Erhaltung und Förderung der Buckelwiesen, Magerrasen und Extensivwiesen in den Untersberg-Vorbergen im Umfeld des Eckberg
- B.31 Erhaltung und Förderung der Buckelwiesen, Magerrasen und Extensivwiesen im Bereich der Untersberg-Vorberge nördlich von Berchtesgaden
- B.32 Erhaltung und Förderung der großflächigen wärmeliebenden Kiefern- und Buchenwälder südwestlich von Winkl
- B.33 Erhaltung und Förderung des Biotopverbunds im Raum Bischofswiesen - Loipl
- B.34 Erhaltung und Förderung des Extensivgrünlands im Umfeld des Schwarzecks
- B.35 Erhaltung und Förderung der Moorflächen und Mager- und Extensivwiesen von Gerstreit bis Engedei, insbes. Umsetzung des FFH-Managementplans
- B.36 Erhaltung und Optimierung der Trockenlebensräume an den Hängen südlich des Standortübungsplatzes Silberg
- B.37 Erhaltung und Förderung der bodensauren Magerrasen und Extensivwiesen am Standortübungsplatz Silberg
- B.38 Erhaltung und Förderung bestehender Mager- und Extensivwiesen sowie Niedermooren und Verbesserung des Biotopverbunds in den Berchtesgadener Vorbergen südöstlich von Marktschellenberg
- B.39 Erhaltung und Förderung bestehender Mager- und Extensivwiesen sowie Quell- und Niedermoore und Verbesserung des Biotopverbunds in den Berchtesgadener Vorbergen östlich von Berchtesgaden
- B.40 Erhaltung und Förderung der Schneehede-Kieferwälder und Wärme liebenden Buchenwälder nordwestlich von Unterjettenberg
- B.41 Förderung des Biotopverbunds von feuchtem und trocken-magerem Grünland im Verbund mit Schneehede-Kieferwald am Nordosthang des Kienbergs
- B.42 Erhaltung und Förderung der Schneehede-Kieferwälder an der Süd- und Ostseite des Kienbergs
- B.43 Förderung der Artenvielfalt in dem Flachmoor-Magerrasen-Komplex im Umgriff des Futterhofs
- B.44 Erhaltung und Förderung einer extensiven Almwirtschaft auf den Almen der Nationalpark-Pflegezone im Osten des Königssees (Hoher Göll und Hagengebirge)
- B.45 Erhaltung und Förderung artenreicher Weidflächen auf der Salet- und Fischunkel-Alm
- B.46 Erhaltung des Königssees und des Obersees als oligotrophe Gebirgsseen mit naturnaher Gewässervegetation
- B.47 Erhaltung und Förderung einer extensiven Almwirtschaft auf den Almen der Nationalpark-Pflegezone im Norden des Watzmannmassivs und des Hochkalter
- B.oN Vorrang natürlicher Prozesse und Sukzessionen unter Wahrung der Eigentumsrechte und Erhaltung der Schutzfunktionen

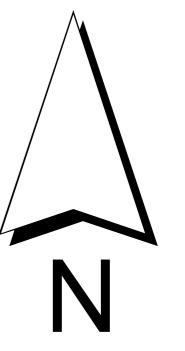
Quellen:
 Ziele:
 ABSP Berchtesgadener Land
 PAN, März 2014
 Grenze Nationalpark:
 Nationalparkverwaltung Berchtesgaden,
 2012, (entspricht FFH-Feinabgrenzung)
 Kartengrundlage:
 (C) Topographische Karte 200, 2010
 der Bayerischen Vermessungsverwaltung

THEMENKARTEN ZUM LANDSCHAFTSRAHMENPLAN

Pflege und Endwicklung - Ziele

maßstab: 1 : 50.000 bearbeiter: hb
 datum: 11.04.2014 geändert:

planungsbüro **steinert**
 landschafts- + ortspannung
 greimelstr. 26 83236 übersee T 08642/6198
 info@buero-steinert.de FAX 08642/5243



- Nationalpark Berchtesgaden
- Gemeindegrenzen